

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
01.10.2014**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum E070

Anwesenheit

Vorsitzender

Brill, Peter entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf entsandt
durch freie Träger

Schriftführerin

Sandner, Monika

ordentliche Mitglieder

Ascher, Ralf entsandt
durch ZG AfD
Glüer, Matthias entsandt
durch freie Träger
Herweg, Susanne entsandt
durch CDU-Fraktion
Hoffmann, Karin entsandt
durch freie Träger
Kötzsch, Sabine entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger
Maier, Elke entsandt
durch freie Träger
Markmann, Axel W. entsandt
durch freie Träger
Mielke, Axel entsandt
durch freie Träger
Rakette, Edda entsandt
durch SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Hafemann, Anke

Kowalk, Peter

Verwaltung

Gospodarek-Schwenk, Caren

Kerinn, Dörte

Kleimenhagen, Michael

Niesen, Dieter

Schukat, Thomas

Leitung: Peter Brill

Schriftführerin: Monika Sandner

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung vom 03.09.2014 und der Sondersitzung vom 13.09.2014 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Mitteilung der AG "Hilfen zur Erziehung"
5. Stellungnahme der Oberbürgermeisterin zu den Prüfaufträgen im Bericht des Beratenden Beauftragten für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00088/2014
6. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 00089/2014
7. Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)
Vorlage: 00099/2014
8. Beschluss zu den Inhalten des Strategiepapiers

9. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Brill, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Der Vorsitzende des Ausschusses verpflichtet Frau Hafemann als sachkundige Bürgerin des Ausschusses.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung vom 03.09.2014 und der Sondersitzung vom 13.09.2014 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Herr Kowalk beantragt eine getrennte Abstimmung über die Protokolle, dem stimmen die Mitglieder zu.

Das Protokoll der 2. Sitzung vom 03.09.2014 wird bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

Das Protokoll der Sondersitzung vom 13.09.2014 wird mit der Ergänzung zu Punkt 2 Absatz 2 „für den Zeitraum 2015-2017“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	7 beschlossen.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Gospodarek-Schwenk informiert, dass für den „Westclub One“ in der Friesenstraße 29 ein neuer Standort gefunden wurde.

Herr Niesen informiert, dass am 13.10.2014 der Stadtvertretung eine Beschlussvorlage zur haushaltswirtschaftlichen Sperre 2014 Haushalt vorgelegt wird. Wird dieser Vorlage durch die Stadtvertreter zugestimmt, ist die durch Verfügung der Oberbürgermeisterin vorgegebene vorläufige Haushaltsführung beendet, indem die zunächst verfahrenssichernd verfügte pauschale Haushaltssperre ersetzt wird durch die konkrete, dann von der StV beschlossene haushaltswirtschaftliche Sperre.

zu 4 Mitteilung der AG "Hilfen zur Erziehung"

Bemerkungen:

Frau Maier informiert, dass die AG HzE am 19.09.2014 tagte und erläutert die getroffenen Festlegungen.

**zu 5 Stellungnahme der Oberbürgermeisterin zu den Prüfaufträgen im Bericht des Beratenden Beauftragten für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00088/2014**

Bemerkungen:

Herr Mielke weist daraufhin, dass auf Seite 26 der Stellungnahme nicht die Sozios Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH sondern die AWO-Soziale Dienste gGmbH-Westmecklenburg genannt werden müsste.

Beschluss:

Die Mitglieder nehmen die Stellungnahme zur Kenntnis.

**zu 6 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 00089/2014**

Bemerkungen:

Herr Gersuny erläutert mittels einer PowerPoint Präsentation die Haushaltssatzung.

Fragen zu der Haushaltssatzung sind bis zum 15.10.2014 an Frau Sandner zu senden, so ist sichergestellt, dass durch die Verwaltung die Beantwortung in der Sitzung am 05.11.2014 erfolgen kann.

**zu 7 Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)
Vorlage: 00099/2014**

Bemerkungen:

Herr Gersuny erläutert das Haushaltssicherungskonzept.
Durch den Schweriner Jugendring wird der Antrag gestellt, dass die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 04-1 gestrichen wird.

Frau Gospodarek-Schwenk weist auf den § 31 Abs. 2 der Kommunalverfassung

M-V
hin.

§31

(2) Eine Abstimmung erfolgt nur über solche Anträge, die zu diesem Zeitpunkt schriftlich vorliegen oder mündlich zur Sitzungsniederschrift erklärt werden. **Anträge, durch die der Gemeinde Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen, Mindererträge oder Mindereinzahlungen entstehen, müssen bestimmen, wie die zu ihrer Deckung erforderlichen Mittel aufzubringen sind; der Teilhaushalt ist zu benennen. Anträge sowie Beschlussvorlagen, die die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes verzögern oder diesem entgegenstehen, müssen unter Benennung der berührten Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes zusätzliche neue Maßnahmen benennen, die die entstehenden Mehraufwendungen, Mehrauszahlungen, Mindererträge oder Mindereinzahlungen vollständig kompensieren. Dabei ist die Eignung der neuen Maßnahmen darzustellen.** Auf Antrag eines Viertels aller Mitglieder der Gemeindevertretung oder einer Fraktion wird namentlich abgestimmt. Geheime Abstimmungen sind unzulässig.

Der Antrag wird durch den Schweriner Jugendring zurückgezogen.

Fragen oder auch Anträge zu dem Haushaltssicherungskonzept sind bis zum 15.10.2014 an Frau Sandner zu senden, so ist sichergestellt, dass durch die Verwaltung die Beantwortung in der Sitzung am 05.11.2014 erfolgen kann.

zu 8 **Beschluss zu den Inhalten des Strategiepapiers**

Bemerkungen:

Frau Thölken und Herr Neumann erläutern mittels einer PowerPoint Präsentation die Stellungnahme des Trägerverbundes I.

Der Vorsitzende fragt nach, ob es ausgehend von der Stellungnahme des TV einen Beschlussantrag gibt.

Dies ist nicht der Fall. So bleibt es bei der Beschlusslage vom 13. 09., eine der zwei offenen Stellen in der Jugendarbeit für die Weiterführung der Spielleitplanung zu nutzen und die weitere in der Straßensozialarbeit einzusetzen, was in der 4. Fortschreibung wie folgt eingefügt wird.

„Die Straßensozialarbeit soll mit mindestens 0,875 VbE je Trägerverbund besetzt sein. Im Bereich des Trägerverbundes I wird auch weiterhin der Bedarf an Straßensozialarbeit gesehen. Der Trägerverbund I soll möglichst durch eine weibliche Fachkraft unterstützt werden, die bei Bedarf stadtweit agiert. Damit soll dem Bedarf im Trägerverbund I entsprochen und den fachlichen Standards der Straßensozialarbeit im Bereich Teamarbeit und Teamkonstellation in minimaler Form gerecht werden. Eine Ausschreibung erfolgt mit dem Ziel diese Stelle zum 01.Januar 2015 zu besetzen.“

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dem inhaltlichen Teil der 4. Fortschreibung des Strategiepapiers einstimmig zu.

zu 9 **Sonstiges**

Bemerkungen:

Frau Gospodarek-Schwenk informiert über die wiederbesetzte Stelle des Jugendhilfeplaners.

Herr Schuklat stellt sich den Ausschussmitgliedern vor.

gez. Peter Brill

Vorsitzender

gez. Monika Sandner

Protokollführerin